



AUSWAHL HOCHSCHULEXTERNE EXPERTISE

Q+AMPEL-VERFAHREN AN DER ...

SEMESTER: ...

STUDIENGÄNGE: ...

Allgemeines

Im Rahmen des Q+Ampel-Verfahrens ist das Einholen dreier hochschulexterner Expertisen vorgesehen:

- 1) fachwissenschaftliche Expertise
- 2) berufspraktische Expertise¹
- 3) studentische Expertise

Die Auswahl der hochschulexternen Gutachter*innen erfolgt durch das Prorektorat für Qualitätsentwicklung. Die hochschulexternen fachwissenschaftlichen und berufspraktischen Gutachter*innen werden vom für den einzurichtenden Studiengang verantwortlichen Fach vorgeschlagen: Es werden je drei hochschulexterne Gutachter*innen benannt. Auf den folgenden Seiten finden Sie Ein- und Ausschlusskriterien, die bei der Wahl geeigneter Gutachter*innen einzuhalten sind.

Das hochschulexterne studentische Gutachten wird über eine*n Vertreter*in des Studentischen Akkreditierungspools auf Anfrage des heiQUALITY-Büros eingeholt. Hierzu werden von Fachseite aus keine Vorschläge benötigt.

Die vom Fach vorgeschlagenen Gutachter*innen müssen einer Begutachtung nicht im Vorfeld zugestimmt haben. Das heiQUALITY-Büro übernimmt die Anfrage und die Kommunikation mit den Gutachter*innen.

¹ Gemäß Studienakkreditierungsverordnung übernimmt bei reglementierten Studiengängen die berufspraktische Expertise ein*e Vertreter*in der berufszulassungsrechtlichen Stelle, die befugt ist, verbindliche Aussagen über die Berufsbefähigung des jeweils in Rede stehenden Studiengangs zu treffen.

AUSWAHL DES*DER HOCHSCHULEXTERNEN FACHWISSENSCHAFTLICHEN EXPERTEN*EXPERTIN

Einschlusskriterien:

- Habilitierte*r Hochschullehrer*in im betreffenden oder einem benachbarten Fach einer anderen Universität oder Hochschullehrer*in mit habilitationsäquivalenter Leistung an einer anderen Universität
- Erfahrungen als Gutachter*in in Peer-Review-Verfahren
- Kenntnisse der Entwicklungen im Rahmen des Bologna-Prozesses
- Erfahrungen bei der Einrichtung und Weiterentwicklung von Studiengängen

Ausschlusskriterien (geplant, aktuell oder bis zu fünf Jahre zurückliegend):

- Beteiligung an Forschungs- oder Lehrprojekten (inkl. Anstellungen, Vertretungsprofessuren und Lehraufträge) an der Universität Heidelberg; wenn dies nicht ausgeschlossen werden kann (z. B. bei kleinen Fächern) ist eine besondere Begründung erforderlich
- Promotions- oder Habilitationsverfahren an der Universität Heidelberg
- Beteiligung als Kandidat*in in einem Berufungsverfahren an der Universität Heidelberg
- Überkreuzbegutachtung: Personen, die in Qualitätsmanagementverfahren in Studium und Lehre eines Fachs eingebunden sind, welches von Vertreter*innen des Heidelberger Fachs bereits begutachtet wurde
- konzeptionelle, beratende oder koordinierende Tätigkeiten im Fach
- familiäre Verbindung zu verantwortlichen Personen im Fach

Vorschläge und Begründungen

Bitte listen Sie im Folgenden die vorgeschlagenen Personen mit einer Kontaktmöglichkeit auf und priorisieren Sie diese entsprechend Ihres Favoriten. Begründen Sie bitte kurz Ihre Auswahl, indem sie die oben genannten Einschlusskriterien konkretisieren.

	Name des*der Gutachters*in	Kontakt	Begründung
1. WAHL			
2. WAHL			
3. WAHL			

AUSWAHL DES*DER HOCHSCHULEXTERNEN BERUFSPRAKTISCHEN EXPERTEN*EXPERTIN

Einschlusskriterien:

- beruflicher Tätigkeitsschwerpunkt außerhalb des Wissenschafts- und Lehrbetriebs an Hochschulen; Übernahme einzelner Lehraufträge und Mit-Betreuung von Abschlussarbeiten an anderen Hochschulen sind u. U. möglich
- abgeschlossenes Studium im betreffenden oder einem benachbarten Fach und wenn möglich an der Universität Heidelberg
- nach Möglichkeit Kenntnisse der Entwicklungen im Rahmen des Bologna-Prozesses
- nach Möglichkeit Erfahrungen mit Evaluation und/oder Qualitätsmanagement von Studiengängen

Ausschlusskriterien (geplant, aktuell oder bis zu fünf Jahre zurückliegend):

- Beteiligung an Forschungs- oder Lehrprojekten (inkl. Anstellungen, Vertretungsprofessuren und Lehraufträge) an der Universität Heidelberg
- Promotions- oder Habilitationsverfahren an der Universität Heidelberg
- Beteiligung als Kandidat*in in einem Berufungsverfahren an der Universität Heidelberg
- konzeptionelle, beratende oder koordinierende Tätigkeiten im Fach
- familiäre Verbindung zu verantwortlichen Personen im Fach

Vorschläge und Begründungen

Bitte listen Sie im Folgenden die vorgeschlagenen Personen mit einer Kontaktmöglichkeit auf und priorisieren Sie diese entsprechend Ihres Favoriten. Begründen Sie bitte kurz Ihre Auswahl, indem sie die oben genannten Einschlusskriterien konkretisieren.

	Name des*der Gutachters*in	Kontakt	Begründung
1. WAHL			
2. WAHL			
3. WAHL			